

Arbeitssicherheit/ PSA/ Hochtemperaturtechnik/ Gießereitechnik/ Stahlindustrie/ Eisenerzeugung

Von Kopf bis Fuß auf Hitze eingestellt

PSA-Spezialkleidung von Kager bietet Schutz vor Temperaturen von bis zu 1.000° C

In Gießereiwesen, Stahlindustrie und Eisenerzeugung gehören die aluminisierten Hitzeschutz-Bekleidungen von Kager zu den unverzichtbaren PSA der Werker an den Hochöfen und Schmelzriegeln. Sie entsprechen den Flammschutz-Bestimmungen der DIN EN ISO 11612:2015 und bieten einen wirksamen Ganzkörperschutz für Arbeiten in Umgebungen mit bis zu 1.000° C Strahlungshitze. Eine große Auswahl an Mänteln, Handschuhen, Gamaschen und Schutzhauben ermöglicht die individuelle Konfiguration.

Dietzenbach, März 2020. – Wer in extremen Umgebungen mit bis 1.000° C Strahlungshitze arbeitet, muss sich auf seine persönliche Schutzkleidung (PSA) verlassen können. Im Arbeitsschutz-Programm von Kager finden sich deshalb aluminisierte Mäntel, Handschuhe, Gamaschen und Schutzhauben, die dem Träger dank ihrer speziellen Hightech-Gewebe und -Beschichtungen sowohl einen wirksamen Hitzeschutz als auch eine bestmögliche Bewegungsfreiheit bieten. Die Schutzkleidung entspricht allen einschlägigen Normen der Arbeitssicherheit (DIN EN ISO 11612, EN 407, EN 388) und ist ausgelegt für den Einsatz in Gießereiwesen, Stahlindustrie, Eisenerzeugung und vielen anderen Hochtemperatur-Bereichen. Da Kager zudem eine Vielzahl von Ausführungen und Varianten offeriert, bietet sich viel Freiraum für die individuelle Auswahl und optimale Anpassung der Hitzeschutz-Bekleidung an den Träger und die konkreten Bedingungen am Arbeitsplatz. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Sonderanfertigungen maßschneidern zu lassen.

Hände und Kopf in Sicherheit

Im Bereich der Handschuhe reicht das 1.000°C-Sortiment von Kager von teilaluminisierten Fäustlingen und Fingerhandschuhen mit Innenflächen aus braunem Spaltleder und Aramidgewebe über Modelle mit Greifflächen aus Preox-Aramidgewebe und zusätzlicher Silikonbeschichtung bis hin zu rundum aluminisierten Handschuhen – ebenfalls aus Preox-Aramid. Sie folgen in ihrer Ausführung allesamt der EN 407 (Thermische Risiken) und der EN 388 (Mechanische Risiken) und stehen in verschiedenen Längen von 30 cm bis 40 cm zur Verfügung.

Ebenfalls große Auswahl bietet Kager bei den Kopfschutzhauben, wobei hier insbesondere die großen Ausführungen mit zusätzlichem Schutzflächen für Hals, Nacken, Brust und Schultern zu empfehlen sind. Sie erlauben es, Schubert- oder Vosshelme darunter zu tragen und verfügen

über integrierte Sichtrahmen zum Einpassen von klaren oder goldbedampften Polycarbonat-Bogenscheiben. Diese Schutzhauben gibt es in mehreren Gewichtsklassen (260 - 500 gm²) und mit Sichtfenstern unterschiedlicher Größen. Wie viele weitere Kopfschutz-Komponenten im Kager-Programm entsprechen auch sie der DIN EN ISO 11612:2008 bzw. 2015 (Hitze- und Flammenschutz).

Köper und Füße gut geschützt

Nach den gleichen Arbeitsschutz-Normen ausgelegt sind auch die Hitzeschutzmäntel im PSA-Programm des deutschen Industrie-Handelshauses. Hier kann der Anwender beispielsweise wählen zwischen einem kragenlosen Frontalschutzmantel mit offenem Rücken und rundum geschlossenen Modellen mit Stehkragen und Klettverschluss (mittig oder seitlich). Ihr weiches, mit einer Aluminium-Hochvakuum-Beschichtung versehenes Preox-Aramidgewebe bietet einen guten Tragekomfort bei zugleich optimalem Hitzeschutz. Insbesondere die Ganzkörpermäntel lassen sich mit zahlreichen Applikationen sehr gut individualisieren – so etwa mit einem Hochkragen, einer Rückenbelüftung, einer Ärmelverstellung oder einem Ruck-Zuck-Verschluss mit Blende.

Zum Schutz der Füße und Schienbeine vor Strahlungshitze bis 1.000° C bietet Kager praktische Gamaschen, die ebenfalls aus aluminisiertem Preox-Aramidgewebe bestehen. Je nach Ausführung verfügen sie zusätzlich über eine eingearbeitete Federstahl-Verstärkung. Sie stehen in verschiedenen Gewichtsklassen (480/500 g/m²) zur Verfügung und lassen sich auf Wunsch auch an unterschiedliche Schuhgrößen anpassen.

Die hier vorgestellten Hitzeschutz-Bekleidungen sind Teil eines breit gefächerten PSA-Angebots, mit dem das Handelshaus Kager einen wertvollen Beitrag leistet für die Ergonomie und die Sicherheit an den Arbeitsplätzen in industriellen Hochtemperaturbereichen. *ms*

524 Wörter mit 4.203 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Autor: Michael Stöcker, Freier Fachjournalist, Darmstadt

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (5 Motive)

Bild 1: Für den Einsatz an Hochtemperatur-Arbeitsplätzen bietet Kager eine große Auswahl an Hitzeschutz-Bekleidungen, die Strahlungshitze von bis 1.000° C standhalten.

Bild 2: Im PSA-Programm von Kager finden sich aluminisierte Mäntel, Handschuhe, Gamaschen und Schutzhauben, die dem Träger dank ihrer speziellen Hightech-Gewebe und -Beschichtungen einen wirksamen Ganzkörper-Hitzeschutz bieten.

Bild 3: Die großen Kopfschutzhauben im PSA-Programm von Kager haben zusätzliche Schutzflächen für Hals, Nacken, Brust und Schultern und erlauben es, Schubert- oder Vosshelme darunter zu tragen.

Bild 4: Bei den Hitzeschutzmänteln im PSA-Programm von Kager kann der Anwender wählen zwischen einem kragenlosen Frontalschutzmantel mit offenem Rücken und rundum geschlossenen Modellen (Bild) mit Stehkragen.

Bild 5: Zum Hitzeschutz für Füße und Schienbeine bietet Kager praktische Gamaschen aus aluminisiertem Preox-Aramidgewebe.

Alle Bilder: Kager/U-Tech

Anbieter:

Kager Industrieprodukte GmbH
Claudia Berck
Paul-Ehrlich-Straße 10a,
D-63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/40 09 3-0
Fax: 0 60 74/40 09 3-99
E-Mail: info@kager.de
Internet: www.kager.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
D-64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/42 87 91-0
Fax: 0 61 51/42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de